

Jahresbericht 2017



Stadt- und Pfarrbücherei Herrieden

Herrnhof 2, 91567 Herrieden

Tel. 09825/927083

Mail: buecherei-herrieden@gmx.de

www.herrieden.de/buch



Öffnungszeiten:

Sa, So:	9.30 - 11.30 Uhr
Di:	9.00 - 12.00 Uhr
Mi:	17.30 - 19.00 Uhr
Do, Fr:	15.00 - 17.00 Uhr

„Wie alles begann“ - Die Geschichte der Stadt- und Pfarrbücherei Herrieden

Die 50jährige Mitgliedschaft beim St. Michaelsbund feierten wir im Oktober 2017 zusammen mit Vertretern der Diözesanstelle, des Kuratoriums und des Büchereiteams mit einem kleinen Empfang und Ehrungen für langjährige Mitarbeiterinnen. Beim St. Michaelsbund liegt ein Vertrag von 1967, in dem der 1. Bürgermeister, Herr Max Schneider, und Stadtpfarrer Josef Herteis sich zur gemeinsamen Trägerschaft und finanziellen Unterstützung zur „ständigen Ergänzung der Stadtbücherei“ verpflichten. Darin heißt es: „Zweck und Ziel dieser Bücherei ist es, allen Schichten der Bevölkerung, ohne Rücksicht auf Konfession, Staatsangehörigkeit oder Parteizugehörigkeit, durch gemeinnützigen Verleih von Büchern gute, unterhaltende und informierende Literatur zugänglich zu machen.“ Ebenso wird festgelegt: „Die Leihgebühr wird so niedrig gehalten, dass sie für jedermann erschwinglich ist. Für Erwachsene beträgt die Leihgebühr 20 Pfennig, für Kinder und Jugendliche 10 Pfennig pro Buch und 4 Wochen“.

Die Geschichte der Stadt- und Pfarrbücherei Herrieden ist viel älter als 50 Jahre und dazu gibt es dank unseren gründlichen und eifrigen Archivforschern Rudolph Eder, Hermann Jechnerer und Ludwig Marcher neue Belege. In ihrer erst kürzlich veröffentlichten Dokumentation zur Pfarrgeschichte mit dem Titel „Lebensbild Stadtpfarrer Georg Kratzer“ lesen wir ab Seite 34 über den katholischen Pressverein (1901 in München gegründeter Verein, um im Sinne der kath. Kirche qualitätsvolle Literatur zu fördern. Vorgänger des St. Michaelsbund): „Im Pfarrarchiv wird ein Protokollbuch der Ortsgruppe Herrieden des kath. Pressvereins für Bayern für die Jahre 1910 – 1924 verwahrt. Diesen Aufzeichnungen ist zu entnehmen, dass die Ortsgruppe Herrieden 1908 durch Stadtpfarrer Andreas Mosandl mit einem Mitgliederstand von 50 Personen gegründet wurde und während der Amtszeit von Pfarrer Kratzer einen neuen Aufschwung und eine neue Organisation erlebte.“ 1910 hatte die Ortsgruppe bereits 112 Mitglieder und eine Vorstandschaft von 14 Mitgliedern unter der Leitung von Stadtpfarrer Georg Kratzer und Bürgermeister Franz Norwald.“ Schon damals arbeiteten Stadt- und Pfarrei zusammen. „Interessant ist auch, dass es in der Person des Kaufmanns Theodor Eisenbrand einen Bibliothekar gab, in dessen Geschäftsräumen die „Volksbibliothek“ untergebracht war. Diese umfasste 1910 einen Bestand von 488 Büchern. Im Rechenschaftsbericht wird dargelegt, dass 1910 über 1000 Bücher und Schriften entliehen wurden.“ In den Vorschriften zur Volksbibliothek können wir lesen: „Bücher werden ausgeliehen an alle Einwohner von Herrieden und Umgebung; Größere Bücher werden 4 Wochen, kleinere 14 Tage ausgegeben. Die Leihgebühr beträgt für kleinere Bücher 5 Pfg., für größere 10 Pfg. Dem Protokollbuch der Stadt zufolge befand sich im Jahre 1919 der Büchereiraum im städtischen Gebäude gegenüber der früheren Volksschule, angrenzend an die südliche Begrenzungsmauer des Pfarrhofs. Dieser Raum wurde dem Pressverein am 19.12.1919 mit sofortiger Wirkung gekündigt. Pfarrer Kratzer konnte erwirken, dass die Stadt im gleichen Gebäude einen anderen Raum zur Verfügung stellte. Die Aufzeichnungen im Protokollbuch des Pressvereins enden 1924.

Über die Zeit zwischen 1924 und 1967 wissen viele Herrieder noch von einem Bücherschrank in der Sakristei zu berichten. Dieser wurde von Schwester Fredebaldia verwaltet und hatte nach den Gottesdiensten für eine halbe Stunde geöffnet. Im Jahre 1963, so berichtet die langjährige Büchereileiterin Resi Bösendörfer, befand sich für die Bücherei ein Schrank im Jugendheim (heute kath. Pfarrheim) in der Kegelbahn. Später bekam die Bücherei einen eigenen Raum mit Regalen (heute Weltladen), der bis zum Umzug in die „alte Propstei“ 1991 für den stetig wachsenden Buchbestand und die steigende Nutzerschar wieder zu eng geworden war.

Die Aktivitäten 2017 in Stichpunkten:

- monatlicher Lesekreis für Erwachsene,
- Neu: Eine Rommé Spielgruppe trifft sich 1x im Monat am Dienstag Nachmittag
- jeden Freitag (außer in den Ferien) Bilderbuchkino für Kinder
- Flohmarkt am Frühjahrsmarkt und bei der Buchausstellung im November
- Fahrt mit der Diözesanstelle zur Buchmesse nach Leipzig
- Betriebsausflug nach Schwäbisch Hall
- 7.8. Ferienprogramm „Fahrt nach Dinkelsbühl“
- Mai- September: Freibadbibliothek
- 10.09. Kaffee im Büchereigarten zum Tag des offenen Denkmals
- 18.10. Empfang und Ehrungen: 50 Jahre Mitgliedschaft beim St. Michaelsbund
- 25.10.Theaterprojekt „schlag auf“ in der Grund- und Mittelschule
- 27.10.: „Book casting“ im Rahmen der Jugendkulturtage
- 18./19.11. jährliche Buchausstellung mit Flohmarkt
- 23.12.Vorleseaktion zum Herrieder Weihnachtsmarkt

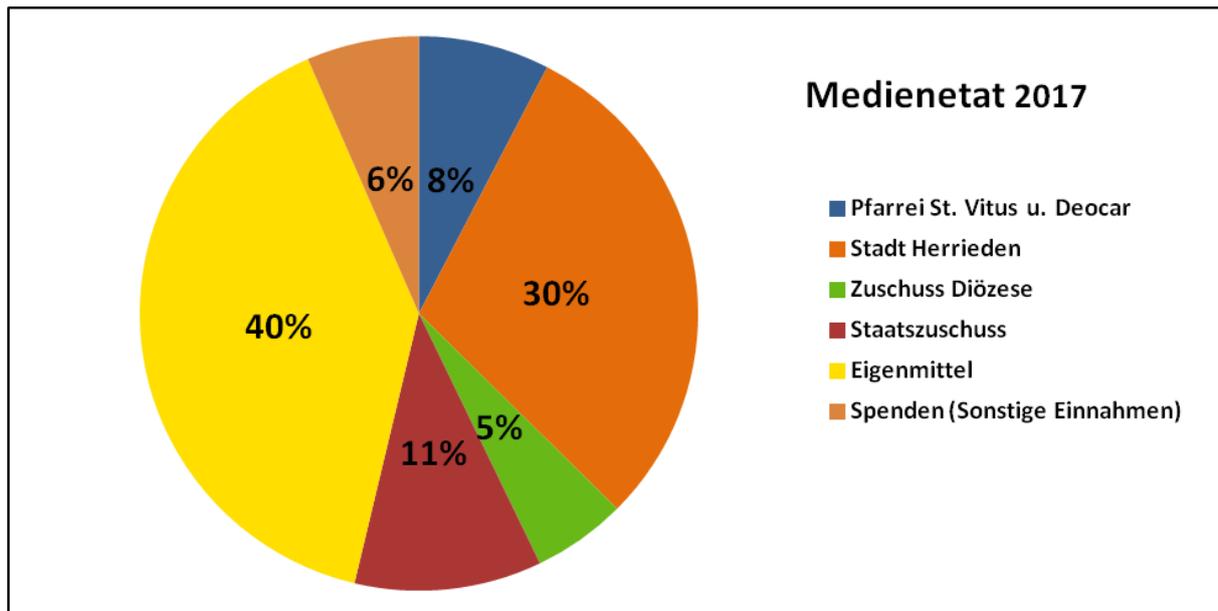
Fortbildungen:

- 2 Treffen des Verbund der städtischen Bibliotheken im Landkreis Ansbach
- 13.5. Diözesantag in Eichstätt
- 11.-14.5. Fachtagung in Ludwigshafen
- 25.7.-27.7. Jahrestagung des St. Michaelsbund Landesverband auf Schloss Hirschberg
- 14.10. Computerschulung fürs Team durch Frau Victoria Rost von OCLC

Medienart	Bestand	Entleihungen	Ausleihquote 2017	Ausleihquote 2016
Sachbücher	1.844	2.163	1,2	1,2
Jugendbücher	544	820	1,5	1,8
Romane	1.834	4.672	2,5	2,2
Kinderbücher (inkl. Kindersachbücher)	4.234	18.080	4,3	4,2
Zeitschriften (Einzelhefte)	555	2.506	4,5	4,3
Zwischensumme Printmedien	9.011	28.241	3,1	3,1
Hörbücher / CDs	606	3.236	5,3	5,4
DVDs	112	1.067	9,5	
Spiele	117	687	5,9	6,6
Summe total	9.846	33.231	3,4	3,2

2017 wurden 1042 Medien neu angeschafft und 1385 aus dem Bestand genommen.

33 231 Entleihungen bei 9 846 Medien. Darauf dürfen wir stolz sein. Gelohnt hat sich die Einführung von DVD´s für Kinder. Dieses neue Medium ist sehr beliebt. Die verkürzten Ausleihzeiten werden von den Kunden problemlos akzeptiert. Rückläufig ist die Ausleihe der Jugendbücher und Sachbücher. Ob wir auch mehr Jugendliche mit DVD´s locken können, werden wir 2018 ausprobieren. Im Rahmen der Umgestaltung des Jugendzimmers in ein Vorleseokino sind die Zeitschriften nun im Eingangsbereich und im Sachbuchzimmer aufgestellt. Dort werden sie mehr wahrgenommen und verstärkt ausgeliehen. E-Books in der Bücherei werden immer öfter, aber noch nicht dringend gewünscht. Das ergab eine Umfrage von Juni – August 2017 bei unseren Kunden. Wir wollen uns den neuen Medien nicht verschließen. Jedoch müssen die laufenden Mehrkosten dafür gesichert sein.



Für die Aktualisierung des Medienbestandes stand der Stadt- und Pfarrbücherei 2017 ein Etat von 9215 € zur Verfügung.

Die Pfarrei St. Vitus u. Deocar beteiligt sich am Medienetat mit 700 €.

Die Stadt Herrieden stellt einen Betrag von 2750 € zur Verfügung.

Der Staatzzuschuss 2017 (verteilt vom St. Michaelsbund Landesverband) betrug 1000 €.

Die Diözese bedachte uns mit 500 €

Eigenmittel: Gebühren 1756 €, Flohmarkteinnahmen 1515 €, Kaffee- und Kuchenverkauf 394 €.

Spenden (sonst. Einnahmen): Basar der kath. Pfarrei 100 €, Mutter-Kind-Basar 250 €, Mac 50 €, als Bestand verwendbare Buchspenden im Wert von ca. 200 €.

Den Einnahmen gegenüber stehen Ausgaben für Medien 7078 € und für Material/Sonstiges 1784 €

Die Stadt Herrieden übernahm zusätzlich die Betriebskosten fürs Gebäude/EDV von 7553 €, Personalkosten von 36685 € und die Kosten für Fortbildungsmaßnahmen in Höhe von 2639 €

Ausblick auf das Jahr 2018

- Anschaffung von DVDs für Jugendliche
- Fertigstellung „Vorlesekinos“ im Jugendzimmer
- Buchausstellungen „Musik erleben“ (Mai/Juni) und „tierische Freunde“ (Nov./Dez.)
- Mi, 18.4. Lesekreisabend mit Frau Ute Kissling, Leiterin der staatl. Bibliothek Ansbach
- Mi, 9.5. Lesung mit Norbert Blüm in Zusammenarbeit mit der KEB und dem CSU-Ortsverband

Dank

Wir sind ein starkes Team von 24 Damen und 3 Männern. Viele sind schon mehr als 10 Jahre tatkräftig, zuverlässig und freundlich dabei. Gerade die Unterschiedlichkeit und Bandbreite der Talente macht Jede/Jeden in der Alltagsarbeit der Bücherei so wertvoll. Neu im Team sind Elisabeth Limbacher und Sophia Kapellner. Von Franz Seiß und Jan Raab müssen wir uns leider verabschieden. Ein ganz „dickes“ Dankeschön für Euer vielseitiges, tolles Engagement. Ein herzlicher Dank gilt auch den Damen und Herren vom Büchereikuratorium, die die Anliegen der Bücherei im Stadtrat, in der Kirchenverwaltung und in der Grund- und Mittelschule vertreten und unterstützen. Ebenso bedanke ich mich bei den Damen und Herren des St. Michaelsbund für die fachliche Beratung, die fundierten Fortbildungen und die wertvolle Unterstützung der Büchereiarbeit.

Herrieden,

Dorothea Ertel, Büchereileiterin

Impressionen aus dem Bücherei-Jahr 2017



Betriebsausflug nach Schwäbisch Hall



Buchmesse Leipzig



Theaterprojekt für Grundschüler „schlag auf“



Ehrungen vom St. Michaelsbund



Buchausstellung: Fairlesen



Jugendkulturtag: Bookcasting

Kath. Pfarrbücherei
Kath. Pfarreibereich Herrieden

Lit.: 7 Nr.: 254

Vorschriften
für die Volks-Bibliothek.

- § 1. Bücher werden ausgeliehen an alle Einwohner von Herrieden und Umgebung.
- § 2. Wer ein Buch beschädigt oder verliert, hat es zu ersetzen.
- § 3. Niemand darf ein Buch weiterleihen.
- § 4. Größere Bücher werden 4 Wochen, kleinere 14 Tage ausgegeben. Wer diese Zeit überschreitet, zahlt für jede weitere Woche 5 Pfg.
- § 5. Die Leihgebühr beträgt für kleinere Bücher 5 Pfg., für größere 10 Pfg.
- § 6. Ansteckende Krankheiten im Haushalte der Leser sind sogleich anzumelden.
- § 7. Dringend wird gebeten, die Bücher sowie deren Einbände zu schonen bzw. Beschädigungen bei der Rückgabe mitzuteilen.

3 R. Kempt. Nr. 1111 C



Wir gedenken in Liebe und im Gebete der
Ehwr. Ar. Schulschwester v. U. L. Fr.

Maria Fredebalda Härle
langjährige Handarbeitslehrerin in Herrieden

geboren am 31. Dezember 1889

durch die Gelübde Gott geweiht
am 20. August 1914

heimgegangen zu Gott am 20. Oktober 1960

Barmherziger Jesus, gib ihr die ewige Ruhe!

Vertrag

Die Stadt Herrieden, vertreten durch den 1. Bürgermeister, Herrn
Max Schneider,

und

die Katholische Kirchenstiftung Herrieden, vertreten durch
H.H. Stadtpfarrer Josef Hertels, Herrieden, schließen
folgenden Vertrag:

§ 1

Die Stadt Herrieden und die Katholische Kirchenstiftung Herrieden
errichten und unterhalten gemeinsam eine Stadtbücherei.

Zweck und Ziel dieser Bücherei ist es, allen Schichten der Bevölkerung,
ohne Rücksicht auf Konfession, Staatsangehörigkeit oder
Parteizugehörigkeit, durch gemeinnützigen Verleih von Büchern gute,
unterhaltende und informierende Literatur zugänglich zu machen.

§ 2

Zur Erreichung der vorgenannten Ziele hat die Katholische Kirchenstiftung
Herrieden in Zusammenarbeit mit dem St. Michaelsbund im
Jugendheim Herrieden, Am Marktplatz 21, die räumlichen Voraussetzungen
durch Bereitstellung eines Raumes zu ebener Erde geschaffen.
Die Einrichtung wurde durch die Kirchenstiftung und den St. Michaelsbund
beschafft.

§ 3

Beide Träger verpflichten sich, die zur ständigen Ergänzung der
Stadtbücherei Herrieden notwendigen Mittel aufzubringen.

§ 4

Die Leitung der Stadtbücherei und deren personelle Besetzung obliegen
der Katholischen Kirchenstiftung. Die zur Durchführung dieser Aufgabe
erforderlichen Maßnahmen können nur im Einvernehmen mit dem Stadtrat
getroffen werden.

§ 5

Die Stadtbücherei erstellt in Zusammenarbeit mit der Buchberatungsstelle
des St. Michaelsbundes jährlich eine Vorschlagsliste zur
Buchbeschaffung, die dem Stadtrat und der Kirchenstiftung zur

Blatt 2

Einsichtnahme vorgelegt wird. Bei der Buchbeschaffung für die gemeinsame
Stadtbücherei Herrieden ist die Konfessionszugehörigkeit des Autors oder die
konfessionelle Ausrichtung des Verlages nicht ausschlaggebend. Ausgeschlossen
von der Einstellung bleiben jedoch Bücher, welche die gemeinsamen Grundlagen
der beiden christlichen Konfessionen angreifen. Ausgeschlossen bleiben ferner
literarisch oder ethisch minderwertige Bücher.

§ 6

Die Leihgebühr wird so niedrig gehalten, daß sie für jedermann erschwinglich
ist. Für Erwachsene beträgt die Leihgebühr DM -.20 je Buch und 4 Wochen,
für Kinder und Jugendliche DM -.10. Die eingegangenen Leihgebühren sind
zweckgebunden und werden nur für den weiteren Ausbau des Buchbestandes
verwendet.

§ 7

Die Träger der Stadtbücherei Herrieden erhalten jährlich eine ausführliche
Statistik über die Leistung der Bücherei.

§ 8

Dieser Vertrag tritt mit dem 1. Januar 1968 in Kraft und hat eine Laufzeit
von zehn Jahren, das ist bis zum 31.12.1977. Er verlängert sich jeweils um
ein weiteres Jahr, wenn er nicht ein Jahr vor Vertragsende von einem der
beiden Vertragsschließenden gekündigt wird.

§ 9

Änderungen oder Zusätze zum Vertrag bedürfen der Schriftform. Von diesem
Vertrag erhält jede vertragsschließende Partei eine Ausfertigung.

Herrieden, den 23. Nov. 1967

Für die Stadt Herrieden:

Max Schneider
(Max Schneider)
1. Bürgermeister

Für die Kathol. Kirchenstiftung
Herrieden:

Josef Hertels
(Josef Hertels)
Stadtpfarrer